



Pressemitteilung vom 26. März 2025

Leid und Leidenschaft – Die Johannespassion von Johann Sebastian Bach im Berliner Dom

Wenn die Berliner Domkantorei die Johannespassion von Johann Sebastian Bach aufführt, erklingt musikalisches Weltkulturerbe unter der Domkuppel. Gerne möchten wir Sie auf diesen besonderen musikalischen Höhepunkt hinweisen.

Samstag, 5. April 2025 – 18 Uhr
Johann Sebastian Bach: Johannespassion, BWV 245
Mengqi Zhang, Sopran
Julienne Mbodjé, Alt
Manuel Günther, Tenor
Philipp Jekal, Bass (Pilatus)
Ansgar Theis, Bass (Jesus)
Oratorienchor der Berliner Domkantorei
Barockorchester Aris & Aulis
Leitung: Domkantor Adrian Büttemeier
Tickets: 10,- bis 42,- Euro

Vor rund 300 Jahren, zum Karfreitag 1724, komponierte der frisch an die Leipziger Thomaskirche berufene Johann Sebastian Bach sein erstes großes Werk am neuen Arbeitsplatz: die Johannespassion. Er schuf damit eines der größten Kunstwerke der Musikgeschichte.

Bachs Passion geht ans Eingemachte, sie verhandelt die Abgründe, aber auch die Hoffnung des Lebens. „Das ist kein Stück für Leute, die alles zu wissen meinen“, so kürzlich ein amerikanischer Theatermacher, „sondern eines für Suchende, für Menschen, die immer wieder von vorne anfangen“.

Textgrundlage für Bachs Werk ist vor allem die Bibel. Neben dem Johannes-Evangelium werden auch Verse aus dem Matthäus-Evangelium sowie Kirchenliedstrophen und freie Dichtungen der Barockzeit herangezogen. Aus diesen heterogenen Quellen errichtet Bach einen Spannungsbogen von der Gefangennahme Jesu bis zu seinem Tod am Kreuz, dabei bietet er zahlreiche Querverweise und Deutungsmöglichkeiten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auf den Termin hinweisen und/oder über den Abend berichten. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen und Interviewwünsche zur Verfügung.